

gedruckt am: 12.04.2025

Name

Haffenrichter, Hans

Lebensdaten

1897-1981

dazugehöriger Bestand

Haffenrichter, Hans

Geburtsjahr

1897

Geburtsort

Würzburg

Todesjahr

1981

Sterbeort

Priem

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118544616>

Biografische Angaben

akademischer Titel: Prof.

Hans Haffenrichter wurde am 31. August 1897 in Würzburg geboren. Nach seiner Schulbildung absolvierte er zunächst eine Mechaniker-Lehre in den Werkstätten der Universität Würzburg. Von 1919 bis 1920 studierte er an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg. 1921 setzte er sein Studium am Bauhaus in Weimar fort. 1924 übernahm er die Leitung der Kunstschule "Der Weg". Zwischen 1931 und 1933 arbeitete er als Professor für Kunst- und Werkerziehung an der Pädagogischen Akademie in Elbing. Durch die Nationalsozialisten wurde 1937 ein Berufsverbot für Haffenrichter verhängt. 1945 siedelte er nach Heidelberg über. Dort arbeitete er als Kunsterzieher für das Information-and-Education-Center der US-Armee. Zudem war er als freischaffender Maler und Bildhauer tätig. Ab 1949 leitete er die Wandmalerei-Abteilung der Werkkunstschule in Wiesbaden. Hans Haffenrichter verstarb am 22. Februar 1981 in Priem.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Bildhauer

Illustrator

Andere Namen

Hans

Haffenrichter

Quelle für Namensansetzung

M

LoC-NA

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 2, Rüsselsheim/Main 1988, S. 332

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum